

Fokussiert bis zum Schluss

Aufsteiger Ismaning lässt auch in bedeutungsloser letzter Partie nicht locker

Ismaning – Es ist ja nicht so, dass dieses letzte Spiel der Ismaninger Handballerinnen in der Aufstiegsrunde zur 3. Liga noch allzu große sportliche Bedeutung gehabt hätte. Schließlich hat die Mannschaft von Trainer Sebastian Scovenna den erhofften Sprung nach oben schon zwei Wochen vor dem Heimduell gegen die DJK Sportfreunde Budenheim fix gemacht.

Doch wer nun erwartet hätte, dass die Ismaningerinnen angesichts des geschaffenen Aufstiegs die Zügel schleifen lassen würden, der sieht sich getäuscht: Dank einer abgeklärten und letztlich souveränen Vorstellung gewinnt der künftige Drittligist die Partie mit 34:30 und sichert sich damit den Spitzenplatz im Endklassement seiner Gruppe.

„Das Schöne bei dieser Mannschaft ist, dass sie eine große intrinsische Motivation hat und jedes Spiel gewinnen will“, sagt Co-Trainer Reuschel, der diesmal anstelle des abwesenden Scovenna an der Seitenlinie die Kommandos gibt. Der Coach macht gerade seine B-Trainer-Ausbildung und weilt hierzu bei einem Lehrgang. Somit darf Reuschel bei seinem letzten Auftritt für die Isar Devils in die Rolle des Chefanweisers schlüpfen. Der Co-Trainer, der den TSV Ismaning verlässt, wird nach dem Spiel



Chef im letzten Spiel: Der scheidende Co-Trainer Andreas Reuschel vertritt Trainer Sebastian Scovenna, der gerade seine B-Trainer-Ausbildung macht.

ebenfalls offiziell verabschiedet wie Paula Reips, die zum TSV Herrsching wechselt, und Lisa-Marie Berz, die ihre Karriere beendet.

Zuvor sehen die Zuschauer

in der Isarena noch eine Partie, in der sich beide Mannschaften 50 Minuten lang auf Augenhöhe duellieren. So kann sich zu keinem Zeitpunkt ein Team auf mehr als zwei Tore absetzen;

zugleich wechselt die Führung quasi pausenlos. Und dennoch habe er während des ganzen Spiels ein gutes Gefühl gehabt, sagt Andreas Reuschel. „Weil ich wusste, dass wir hinten raus

noch den Turbo zünden können.“

Und genau so kommt es auch: Ab dem 25:25 schalten die Gastgeberinnen einen Gang nach oben – befeuert vor allem von Alexandra Beckmann, die nun in der Offensive viel Verantwortung übernimmt. So erzielt die beste Torjägerin des TSV in der Aufstiegsrunde – in sechs Spielen hat sie ganze 46 Mal eingensetzt – drei ihrer sieben Treffer in der Schlussphase. Zudem habe sich in den letzten zehn Minuten auch die überlegene Kondition seiner Mannschaft bemerkbar gemacht, sagt Andreas Reuschel.

Und so können die Ismaningerinnen nach ihrem letzten Auftritt in dieser für sie so langen Saison einen 34:30-Sieg bejubeln. Im Anschluss laden die Spielerinnen dann noch Helferinnen und Freunde des Teams zu einem Grillabend ein. Nun wartet auf die Isar Devils eine kurze Saisonpause, ehe es mit der Vorbereitung auf die neue Spielzeit losgeht – in der 3. Liga.

PATRIK STÄBLER

TSV Ismaning – DJK Sportfreunde Budenheim 34:30 (17:19)

TSV: V. Wittmann, Nüssel – Beckmann (7), Münchow (4), Niedermeyer (4), Gottschalk (4), Kr. Krecken (4), Rohmert (4/3), Berz (2), Walter (2), Verweyen (2/2), Filz (1), Steger, Ka. Krecken.

Bronze für Andi Walter

Isaria-Quartett bei deutschen Titelkämpfen

Unterföhring – Etwas mehr hätten sie sich schon erhofft, die vier Vertreter des SC Isaria Unterföhring. Bei den Deutschen Ringer-Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer im unterfränkischen Elsenfeld ging immerhin eine Medaille an den SC Isaria.

Im leichtesten Gewicht der Frauen ging Klara Winkler für die Isarianer an den Start, die diesmal keinen weiteren Meistertitel erringen konnte, heißt es auf der Website der Unterföhringer Ringer. Zwar seien ihr zwei Auftaktsiege gelungen, sie verlor jedoch die an-

schließenden Duelle. Am Ende der Meisterschaften belegte Klara Winkler den vierten Platz. In der Klasse bis 55 Kilogramm blieb Berenike Kurth ebenfalls das Treppchen verwehrt. Nach vier harten Duellen landete sie schließlich auf dem 5. Rang.

Bei den jungen Männern war das Turnier für Dominic Thiel in der Klasse bis 61 Kilogramm nach einer denkbar knappen Niederlage allzu schnell gelaufen. Besser dagegen erging es seinem ungleich erfahrenen Vereinskameraden Andi Walter in der Gewichtsklasse bis 86

Kilogramm. Abgesehen von einer Niederlage gegen den WM-Medaillengewinner Joshua Morodion hielt Walter seine Widersacher klar in Schach. Diese starke Leistung sei zu Recht mit der Bronzemedaille belohnt worden.

Insgesamt blicken die mitgereisten Betreuer – unter anderem Vorsitzender Andreas Walter sen. sowie Cheftrainer Fabio Aiello – weiter optimistisch in die Zukunft, da dies für die drei jüngeren Athleten mit Sicherheit nicht die letzte Deutsche Meisterschaft gewesen sei.

mm

Bereit fürs Bezirksfinale

MERKUR CUP SVH und FCU sind dabei

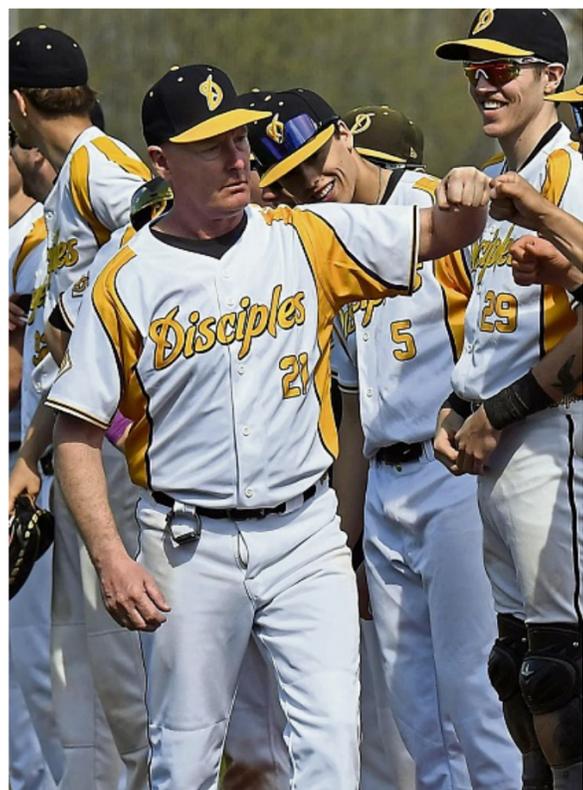
Heimstetten/Unterföhring – Für die E-Junioren-Fußballer des SV Heimstetten und des FC Unterföhring ist jetzt klar, auf welche Teams sie im Bezirksfinale des Merkur CUP am Samstag, 5. Juli, treffen.

Der SV Heimstetten tritt beim Turnier in Eching (Beginn: 9.30 Uhr) an und bekommt es in der Vorrunde mit ASV Dachau, TSV Eching und TSV Zorneding zu tun. In der Nachbargruppe spielen TSV Geiselbullach, SV Erpfing, BSG Taufkirchen und der Dritte aus dem Kreis 16 (wird an diesem Samstag ermittelt).

Der FC Unterföhring fährt zum Turnier nach Wartenberg (Beginn: 12.30 Uhr), wo die SpVgg Unterhaching, der SV Weichs und der Drittplatzierte aus dem Kreis 15 (wird an diesem Samstag ermittelt) warten. Die zweite Vorrundengruppe setzt sich aus SV Unterhausen, FC Rottach-Egern, TSV Wartenberg und dem Zweiten des Kreis 16 zusammen.

Die zwei Besten jedes Bezirksfinalturniers lösen die Fahrkarte zum großen Finale im Sportpark der SpVgg Unterhaching, das am Sonntag, 20. Juli, ausgetragen wird.

lüh



Nicht den Mut verlieren: Haars Trainer Kirk Mc Nabb lobt die solide Defense und das richtig gute Pitching.

FÖRTSCH/ARCHIV

Niederlagen sind Teil der Lernkurve

Disciples ziehen im Kellerduell mit Mainz den Kürzeren

Haar – Den Schlusspunkt dieser ersten Partie setzt der Mainzer Will Kilgore auf eine Art und Weise, wie es seinen Gegnern – den Baseballern der Haar Disciples – in dieser Saison der Bundesliga Süd noch kein einziges Mal gelungen ist. Und zwar hämmert der US-Amerikaner die Kugel unter dem Jubel der Fans über den Zaun – der erste Homerun dieses Spiels, das die Gäste aus Haar letztlich mit 4:8 verlieren.

Ein solcher Volltreffer, bei dem ein Spieler dank seines eigenen Schlags alle vier Bases abläuft, ist den Disciples in 24 Saisonspielen noch nie gelungen – was wiederum ein Fingerzeig für das Manko des Tabellenletzten ist, nämlich seine maue Offensive. Sie wird Haar auch tags darauf im zweiten Duell bei den Mainz Athletics zum Verhängnis. Denn da setzt es trotz einer starken Defensivleistung eine 0:5-Niederlage.

Somit bleibt den Disciples ein weiterer Sieg gegen den Ta-

bellenvorletzten verwehrt – mithin der einzige Club der Liga, den das abgeschlagene Schlusslicht bislang zweimal bezwingen konnte. Trotz der Doppelpfote ist Trainer Kirk McNabb hinterher bemüht, das Positive hervorzuheben. „Unsere Defense war sehr solide und unser Pitching war richtig gut“, betont der Coach. Das große Problem sei das Baserunning in der Offensive gewesen. Sprich: Trotz einigen Treffern können die Disciples ihre Läufer nicht in Runs ummünzen. „Derartige Niederlagen sind besonders frustrierend, aber Teil unserer diesjährigen Lernkurve“, findet McNabb.

Dabei kann sein Team im Auftaktmatch zunächst in Führung gehen – durch einen Run von Anderson David Peña Vera im ersten Inning, den Moritz Broske nach Hause schlägt. Nachdem Mainz sogleich auf 1:1 ausgeglichen hat, bleibt es lange bei diesem Spielstand – bis die Gastgeber im fünften und

sechsten Abschnitt auf 1:6 enteilen. Die Haarer Offensive hingegen bringt erst im achten Inning wieder Zählbares zustande – zu spät, um die Partie noch mal spannend zu machen.

Dabei zeigt die Defensive der Disciples um die Pitcher Daniel Wolf, Dean Sacher und Nico Holdorf über neun Durchgänge eine solide Leistung – ebenso wie tags darauf im zweiten Spiel. Da muss Haars britischer Startwerfer Ethan Stoddard lediglich zwei Runs in vier Innings hinnehmen, und auch seine Ablöse Nico Holdorf hat die Mainzer Schlagleute über weite Strecken im Griff.

Allein das hilft den Haarern wenig, denn offensiv bleiben sie in diesem Duell ohne einen einzigen Run. Dabei stehen fünf Treffer auf dem Konto der Gäste – durch Peña Vera, Florent Riep, Bernd Radovic, Sam Hermann und Dean Sacher. Allein ihre Kollegen können keinen von ihnen in der Folge nach Hause schlagen.

ps

SCHWIMMEN

Weinzierl steht bei DM viermal auf dem Podest

Lohhof – Brigitte Weinzierl vom SV Lohhof hat bei den Deutschen Meisterschaften der Masters-Schwimmer vier Medaillen in der Altersklasse 70 errigert. Die Titelkämpfe waren in zwei jeweils dreitägige Wettkämpfe unterteilt – in Wolfsburg ging es über die langen Strecken, in Dresden über kurzen Strecken.

SVL-Präsidentin Weinzierl war als einzige Athletin ihres Vereins an den Start gegangen. Sie stand dabei viermal auf dem Treppchen: Über 1500 Meter Freistil (33:00,50 Minuten) und 400 Meter Lagen (9:31,21) bekam sie Silber, über 800 Meter Freistil (17:12,19) und 100 Meter Freistil (1:46,58) Bronze.

Dazu kamen vierte Plätze über 200 Meter und 400 Meter Freistil sowie 200 Meter Brust, fünfte Plätze über 100 Meter Rücken und 50 Meter Brust, sechste Plätze über 100 Meter Brust und 50 Meter Freistil, sowie ein siebter Platz über 200 Meter Rücken.

mm

31. Merkur CUP 2025

Wir fördern **Gesundheit durch Sport**, vermitteln Werte wie **Respekt & Fairplay** und fördern das **Bewusstsein für unsere Umwelt**.

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

uhlsport

Münchner Merkur
HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von

Kinder sind unsere Chance

merkurcup.com
Die Webseite rund um das Turnier

SPORT IN ZAHLEN

Baseball

Bundesliga Süd Männer

Mainz Athletics – Haar Disciples	8:4
Mainz Athletics – Haar Disciples	5:0
Regensburg Legionäre – Heidenheim	9:3
Stuttgart Reds – Gauting Indians	0:4
Regensburg Legionäre – Heidenheim	4:6
Stuttgart Reds – Gauting Indians	15:5

1. Regensburg Legionäre	22	20	2	0.909
2. Heidenheim Heideköpfe	23	16	7	0.696
3. Gauting Indians	24	13	11	0.542
4. Stuttgart Reds	22	11	11	0.500
5. Mainz Athletics	23	7	16	0.304
6. Haar Disciples	24	2	22	0.083

2. Bundesliga Südost Männer

Baldham Boars – Regensburg Legionäre II	9:16
Freising Grizzlies – Schwaig Red Lions	1:15
Baldham Boars – Regensburg Legionäre II	8:16
Freising Grizzlies – Schwaig Red Lions	0:17
München Caribes – Garching Atomics	5:13
München Caribes – Garching Atomics	9:5

1. Bay. Baseball Academy	16	15	1	0.938
2. Regensburg Leg. II	14	11	3	0.786
3. Baldham Boars	16	8	8	0.500
4. Füssen Royal Bavarians	14	7	7	0.500
5. München Caribes	18	8	10	0.444
6. Schwaig Red Lions	18	8	10	0.444
7. Garching Atomics	12	3	9	0.250
8. Freising Grizzlies	16	2	14	0.125

Handball

Aufstiegsrunde zur 3. Liga Frauen

TSV Ismaning – DJK Budenheim 34:30

1. TSV Ismaning	6	178:163	10:2
2. TuS Schutterwald	6	180:163	8:4
3. Schmiden/Oeffing	6	155:158	4:8
4. DJK Budenheim	6	152:181	2:10

IHRE REDAKTION

Telefon 0 89 / 66 50 87 16
E-Mail: sport.lk-nord@merkur.de